

SVR siegt in Lippstadt

Rödinghausen (BZ). Der erste Testspielsieg der Vorbereitung ist eingefahren: Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen hat bei Oberligist SV Lippstadt mit 2:1 (2:0) gewonnen. In einem druckvollen und zeitweise temporeichen Spiel hatte der SVR den Gegner über die gesamte Spieldauer unter Kontrolle. Nach der frühen Führung durch Jens Buddecke (7.) vergaben Felix Frank (34.) und Marius Bülter (41.) gute Chancen zum 3:0.

Mit Beginn des zweiten Durchgangs tauschte Trainer Mario Ermisch komplett durch. Am Spielverlauf änderte sich aber nicht viel. Zudem erhöhte Marcel Adrijanic in der 54. Minute auf 2:0. Seinen großen Auftritt hatte SVR-Keeper Jan Schönwälder in der 68. Minute, als er einen Foulelfmeter parierte. Auf der Gegenseite war es Francis Williams, der das 3:0 vergab (75.), ehe Lippstadts Marcel Ramsey drei Minuten vor dem Abpfiff der Anschlussstreffer gelang.

Holserinnen starten auswärts

Bünde (gn). Die geringe Größe von nur zwölf Mannschaften in der Frauenfußball-Landesliga hat bereits auf einen späten Saisonstart schließen lassen. Dieser ist jetzt auch offiziell. Denn der Spielplan sieht vor, dass der erste Spieltag erst am 14. September angesetzt ist. Somit hat der VfL Holsen noch viel Zeit, um sich auf die Saison vorzubereiten.

In der ersten Partie müssen die Schützlinge von Trainerin Jennifer Damkröger ab 15 Uhr bei der TSG Holzhausen/Sylbach antreten. Eine Woche später, am 21. September, empfangen die Holserinnen ab 13 Uhr den SV Lippstadt am Schluchtweg. Das Derby gegen den SC Enger steigt am 30. November in Holsen. Die Hinrunde endet am 7. Dezember mit dem ersten Rückrundenspieltag, nach der Winterpause geht es am 8. März weiter.

Sport in Kürze

Saisonende für Mahler

Stürmerin Sarah Mahler, ehemals Herforder SV, fällt beim Frauenfußball-Westfalenligisten SV Kuttenhausen/Todtenhausen nach einem erneuten Kreuzbandriss für die gesamte Saison aus. Mahler assistiert daher dem neuen Trainer Tahsin Celik als Co-Trainerin.

Rückstand noch gedreht

Ein frühes Gegentor hat bei Fußball-Bezirksligist VfL Holsen als Wachmacher gedient. Beim niedersächsischen Bezirksligisten SF Schledehausen lag das Team von Frank Schwöppe nach zwei Minuten mit 0:1 zurück. Am Ende setzten sich die Gäste aber noch mit 3:1 durch. Nach der Pause drehten Sascha Seifert (47.), Niklas Wüllner (63.) und Sven-Fabian Fischer (65.) die Partie

Öffnungszeiten des KSB

In den Sommerferien haben der Kreissportbund Herford und sein Bildungswerk geänderte Öffnungszeiten. Der KSB ist von montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr erreichbar. Das Bildungswerk hat montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Vom 28. Juli bis zum 8. August bleibt die Geschäftsstelle des Bildungswerks geschlossen. Ansprechpartner ist in dieser Zeit der KSB.

@ www.sportangebote-herford.de

Holsen schießt den FCO ab

Bünde (gn). Dieser Auftritt kann sich sehen lassen: Fußball-Bezirksligist VfL Holsen hat den Landesligisten FC Bad Oeynhausen in einem Testspiel mit 5:1 (5:0) abgeschossen. Die Treffer für die vor allem in der ersten Halbzeit deutlich überlegenen Holser markierten Carlos Carvalho (15., 23.), Lennart Wüllner (35.) sowie Niklas Wüllner (41., 45.). »Die erste Halbzeit hat mir sehr gut gefallen. Da haben wir sehr gut gespielt, hinten gut gestanden und gefährlich nach vorne gespielt«, sagte Holsens Trainer Frank Schwöppe.



Weltmeisterschafts-Finale zur Eröffnung des Gothia-Cups. Preußens C-Junioren (als Deutschland in weiß) unterliegen Argentinien mit 0:3.

WM-Finale mit 0:3 verloren

FC Preußen Espelkamps B- und C-Junioren beim Gothia-Cup in Schweden

Espekkamp (WB). Eine Woche lang weite der Fußball-Nachwuchs des FC preußen Espelkamp in Schweden. Beim Gothia-Cup vertraten die Preußen unter anderem die Farben Deutschlands, als sie im WM-Endspiel gegen Argentinien antraten.

»Diese Woche ist wie im Flug vergangen«, sind sich die beiden Trainer Alexander Lang und Kilian Rolfs einig. »Die Jungs sind bei teilweise zwei Spielen pro Tag über je 60 Minuten an ihre körperlichen Grenzen gegangen. Dass wir mit vergleichsweise kleinen

Kadern doch so weit gekommen sind, spricht für unsere Jungs – nochmals ein großes Kompliment an jeden Einzelnen«, so Alexander Lang. Wie zuvor berichtet, haben die C- und B-Junioren des FC Preußen Espelkamp am Gothia-Cup teilgenommen. »Selbst wenn wir nur alle Highlights aufzählen würden, würde das allein diesen Rahmen sprengen«, so Rolfs.

Für die C-Junioren ging es bereits am Anknüpfungstag mit dem außerplanmäßigen »Eröffnungsspiel« los. Vor mehreren hundert Zuschauern und weiteren vielen Zuschauern an den Bildschirmen – der schwedische Kanal TV5 übertrug live – spielten die Jungs von Kilian Rolfs (als Deutschland) gegen CEF 18 Tucuman aus Argenti-

nien (als Argentinien) zwar 0:3, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Rolfs: »Das war uns so lieber – frei nach dem Motto: Lieber die Generalprobe vergeigen als die Premiere.«

Nachdem alle am Sonntagabend gemeinsam das WM-Finale geschaut hatten, starteten die C-Junioren am Montag offiziell ins Turnier. In den drei Gruppenspielen gab es drei Siege mit 8:4 Toren. Dadurch qualifizierte sich die Mannschaft direkt für das 1/32-Finale am Donnerstagmorgen. Hier wurde der schwedische Gegner mit 4:1 besiegt. Am Nachmittag waren die Jungs bei sommerlichen Temperaturen und immerhin fünf Spielen in vier Tagen mit den Kräften am Ende. Gegen die norwegische Mannschaft Lørenskog IF reichte es im 1/16-Finale am Ende nicht fürs Weiterkommen. »Wir sind von über 200 Mannschaften unter die besten 32 gekommen, haben tollen Fußball gezeigt und die Jungs haben sich vorbildlich verhalten – sowohl auf als auch neben dem Feld. Der Zusammenhalt zwischen den Jungs war ebenfalls großartig – mehr kann sich ein Trainer nicht wünschen«, konstatierte ein begeisterter Kilian Rolfs.

Bei den B-Junioren reichte es sogar für das Achtel-Finale. Mit ebenfalls drei Siegen in den Gruppenspielen und 8:0 Toren gegen Mannschaften aus Brasilien, Finnland und Schweden ging es direkt in das 1/32-Finale. Dort wurde der Gegner aus Finnland mit 1:0 besiegt.

Am Donnerstagnachmittag ging es dann mit dem 1/16-Finale weiter. Hier setzte sich die Mannschaft von Alex Lang im Elfmeter-



Tibor Sander, Kapitän der Preußen-B-Junioren (Mitte), ist sich sicher: Zum Gothia-Cup würde er sofort noch einmal fahren.

schießen mit 4:2 Toren durch. Was am Vortag noch klappte, sollte am Freitagmorgen im Achtel-Finale nicht mehr reichen. Gegen den späteren Turniersieger schied die Jungs nach einem tollen Kampf nach Elfmeterschießen mit 1:4 aus. »Bei dem größten Jugendturnier der Welt bis unter die top 16 Mannschaften zu kommen und als beste Mannschaft aus Deutschland abgeschnitten zu haben, ist schon außergewöhnlich gut. Die Mannschaft hat wirklich hervorragend gespielt und gekämpft.«

Dies war unter anderem auch nur deshalb möglich, weil die Spieler von zwei Elternteilen hervorragend physiotherapeutisch behandelt wurden. »An dieser Stelle nochmal einen besonderen

Dank an Conny und Sven für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne ihre kompetente Hilfe wäre bei beiden Mannschaften wohl mindestens schon eine Runde früher Schluss gewesen«, erklärten Lang und Rolfs übereinstimmend.

Für Finn Thie (Kapitän der C-Jugend) und Tibor Sander (Kapitän bei den B-Junioren) steht fest: »Trotz aller körperlicher Anstrengungen nach einer langen Saison – die Fahrt zum Gothia Cup ist es allemal wert.«

Neben den Spielen war es natürlich auch das umfassende Rahmenprogramm, inklusive Eröffnungsfeier und Live-Konzerten. »Wenn es angeboten wird, fahren wir bestimmt wieder mit«, so die beiden.



C-Junioren in Gothia: Felix Wick (rechts) und seine Kameraden vom FC Preußen Espelkamp kamen beim Gothia-Cup unter die letzten 32.

Friedhelm Burtscheidt ist Mitfavorit

Tennis-Bezirk Ostwestfalen ermittelt seine Meister

Kreis Minden-Lübbecke/Herford (WB). Die Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren im Tennisbezirk Ostwestfalen-Lippe warten mit einer guten Beteiligung auf.

Über 140 Spielerinnen und Spieler schlagen in neun Einzel-Konkurrenzen auf. Dabei stimmt auch die Qualität, denn zahlreiche hochklassige Akteure gehen an den Start. Ausgetragen werden die Bezirksmeisterschaften in diesem Jahr vom 23. bis 27. Juli auf der Anlage der TSG Herford.

»Die Tennis-Bezirksmeisterschaften für Seniorinnen und Senioren sind zweifelsohne eines der Tennis-Highlights für Aktive dieser Altersklassen. Dabei wird sehr guter Tennissport geboten«, ist sich Guido Volkhausen, erster Vorsitzender des Tennisbezirks Ostwestfalen-Lippe, sicher, dass das auch diesmal so sein wird.

Neun Einzel-Konkurrenzen finden statt: Damen-Einzel Ü40, Damen-Einzel Ü50, Damen-Einzel Ü55, Herren-Einzel Ü40, Herren-Einzel Ü50, Herren-Einzel Ü55, Herren-Einzel Ü60, Herren-Einzel Ü65, Herren-Einzel Ü70. Dazu kommen voraussichtlich

weitere Doppel-Wettbewerbe, für die sich die Aktiven an den ersten Turniertagen noch melden können.

Die Topfavoriten auf die Bezirksmeistertitel auf einen Blick:

Damen-Einzel Ü40: Susanne Wilke (Telekom Post SV Bielefeld) und Manuela Schröder (TC Kaunitz)

Damen-Einzel Ü50: Katharina Martin-Reker (TC Grün-Weiss Hiddesen) und Petra Schieleit (SV Heepen)

Damen-Einzel Ü55: Jutta Brandtmann (TC Herford) und Christine Lindner (TSV Oerlinghausen)

Herren-Einzel Ü40: Volker Wenzel (Bünder TC) und Philipp Pröbsting (Blau-Weiss Halle)

Herren-Einzel Ü50: Dirk Vollmer (TC SuS Bielefeld) und Thomas Osburg (TV Erwitte 1951)

Herren-Einzel Ü55: Dieter Heitmann (TTC Verl) und Bernd Harting (TC Brackwede)

Herren-Einzel Ü60: Dieter Pries (TC Hiddesen) und Wolfgang Reichow (TTC Gütersloh)

Herren-Einzel Ü65: Wilhelm Michael (Grün-Weiss Hiddesen) und Dietmar Wohlan (TC Bad Salzfulden)

Herren-Einzel Ü70: Joachim Fechler (TC Rot-Weiß Lage) und Friedhelm Burtscheidt (TV Espelkamp-Mittwald)



Das »Open-Water«-Schwimmteam der Lübbecke | Swenja Kröger, Tanja Schmidt, Marco Lüker, Sabine Borchard mit ihren Trainerinnen Karin Redeker, |

Swenja Kröger holt Gold

1. Special Olympics »Open Water« im Fühlinger See

Lübbecke (WB). Der Fühlinger See in Köln war in diesen Tagen Austragungsstätte der 1. Special Olympics »Open Water« Schwimmen. Geschwommen wurde auf der auf der Regattabahn. Eingebettet in die 12. Internationale Mittelrhein-Meisterschaft, das 12. Offene Freiwasserschwimmen, das 9. Freiwasser-Schnupperschwimmen sowie das 2. Mittelrhein Staffelschwimmen, gab es an diesem Wochenende auch das erste Freiwasserschwimmen für Spe-

cial-Olympics-Athleten. Drei Akteure der Lübbecke Werkstätten, einer Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke, haben an den Freiwasserwettbewerben über 1500m teilgenommen und beachtliche Ergebnisse erzielt: So sicherte sich Swenja Kröger über die 1500m (AK: 22 und älter) die Goldmedaille. Tanja Schmidt wurde Vierte, Marco Lüker Fünfter.

Insgesamt gingen 16 Special Olympics Athleten aus fünf Einrichtungen (SG Reha Berlin-Lich-

tenberg, Vincenzschule Aufhausen, Mainfränkische Werkstätten, DLRG Junkerath, Lübbecke Werkstätten) sowie eine Teilnehmerin ohne Verein, am Fühlinger See in Köln an den Start.

Herausragende Open-Water-Schwimmerin war die Lübbecke-Schwimmerin Swenja Kröger. Sie schwamm die 1500m-Strecke in neuer persönlicher Bestzeit (0:33:49,46) und ließ nicht nur die Damen-, sondern auch die gesamte Herrenkonkurrenz hinter sich.